

herrn der Herrschaft Glattburg] Zuo eröffnen, und diss ohne retardement.

Dan ich besorge heimliche accord beschechen seyen, undt verspüre auss H. Augustini und Sebastianss Redings reden und Thaten, dass sie sich der Sachen gantz entschliessen, und suechen nichts alls ein verspetterung und verabsaumung unserseits beschehe,

Dan ich Jemallen von Sebastian Reding ein information ...[?]<sup>8</sup> haben erhalten Könen, undt bey H. P. Augustini einigen Raht, aber woll gedankhen und Meinungen, mich desshalben obwendig und desperiert Zuo machen. Dieses habe ich hiemit gehorsamlich anzuefuegen nit Ermangeln wollen, der getroster hoffnung, mein hochgeherter H. grossvatter verschaffen werden, damit unserseits noch etwass Köne erholt werden. Thun darby unss sambtlich göttlicher obsorg wollbefehlen ...".  
 "Abgangen den 25 January 1659 antreffendt Meiner Kinderen Erster Ehe [mit Maria Barbara Zurlauben] Ansprach, undt dan die Suspition so der Sohn, uff heren Decanus Reding undt schw: Sebastian Reding, des sendt halben gesezt. betrifft auch die 27½ loht golt, so den beeden [obgenannten] döchtern gehört hetten."

1) s. Zurlaubiana AH 131/27 Abschnitt 1

2) s. ebenda AH 30/38

3) s. ebenda Pt. 2 sowie AH 50/9 S. 1

4) s. ebenda AH 50/9 S. 2 oben

5) s. ebenda etwa AH 1/23. Nach dem Tode von Maria Barbara Reding gingen diese Rechte an die Kinder aus ihrer Ehe mit Beat Jakob I. Zurlauben über: Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 8.1.

6) s. Zurlaubiana AH 50/9 S. 2 "Tertia Praetensio"

7) s. ebenda S. 2 die letzten zwei Abschnitte

8)

---

Original, Siegel zerbrochen - AH 131, 125-126

1666 [v. Mai 15.?]¹

A

INVENTAR [DESSEN, WAS BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AUS] DER  
 HINTERLASSENSCHAFT SEINER ELTERN [BEAT II. ZURLAUBEN UND  
 EUPHEMIA HONEGGER ERERBTE]²

---

"Jn Nomine Domini

Description Meines Vatterlichen undt Mueterlichen Ganzen Erbtheilss  
... ungefährlichen minder oder mehr ...

[1.] Die Wälis Müle Zue Brembgarten, sambt dem huss der grossen stampff Matten und Wäg Matten an der Reuss, daruff stehet Bodenzins 6 Müt 1 ... [Viertel] Kernen Jtem 6 gl 2 ss; Jahrlichen An gelt, die ober scheür sambt dem Keller schütte bestallung, hab ich alles selbst uss dem Meinigen gebuwen sambt der hinderen Ring Muhr am hus ...

Uff dissem guott stehen Zu Zinsen An Kernen 6 Mütt 1 ... [Viertel] An gelt 12 lb. 1 s

Über obige bodenzinss Jst mir die Mülj Angeschlagen worden Jm erbtheilen per

so dan hab ich wyters geerbt An einem brieff	3680 gl	
An Einem Anderen	52 gl	20 ss
Wider An einem	100 gl	
	100 gl	

Thuett Jn Summa Zusammen ... 3932 gl 20 [ss]

[2.] Wyterss habendt wir dry brüderen [neben Beat Jakob I. waren dies **Heinrich II.** und **Konrad IV.** Zurlauben] die grosse guldinen kettenen sambt Zeichen Mit Ein Ander, ein Jeder der grossen berkeren Einer, sambt alles dess h vatters seligen, Kleider Kleinodyen Waffen wehr undt dergleichen vohr uss genommen, hingegen die schwösteren<sup>3</sup>, der fr Muotter selgen Kleinodien,

[3.] Wytters hatt unss 3 brüderen vohr uss gehort die bodenzins so Manlächchen sindt Namblichen[:]

Zu Beywyl [=Beinwil im Freiamt?] An Kernen"	6 Viertel
"Zu Winterschwyl an Kernen"	3 Mütt 2 Viertel
"An Roggen"	4 Mütt 2 Viertel
"An gelt"	14 ss
"Zu Wehrt [=Werd] An Kernen"	2 Mütt

"Darvohn mir der drite theil gehörig

[4.] An bahrem gelt Jst mir Zum theil worden undt Jederm auch so vil An Sonen kronen" 15

"An Anderen goldtstückhen Jn ducaten gerecht 21½ so noch bey ... [?]<sup>4</sup> ligt hab ich Zu Einbindeten[?] geben

[5.] Wyters An Silberig gschir über den grossen bekher, darvohn Jch ussengeben meussen ungfohr 28 loht, Jst mir noch wyters Zu theil worden An Silbern undt vergülten gschiren ungför"

170 Lot

"An Kuppffernen 87 Pfundt, An Möschinen 19 lb An Zinninen 20 lb Eherem ungför An 2 häffen 36 lb An betteren: 3 Ein sidin genäheten umhang bettschafften 2 ein gofferen 2 kleine Kastlin ein tisch, liniss thuch 96 ell greüne Bankhkheussj 6. tischlachen 3 Zwechelen lyn lachen 16,

[6.] N.<sup>ta</sup> die grosse Matten by der Vohrstadt [in Zug], so habe ich vohn den Erben sambt dem kleinen hus in der stadt bey der Münzen [=Münz] umb 4600 gl darin das hus by der Munz begriffen wahre umb 600 gl erkaufft, undt solches also bahr gegen dem Stadtfendrich [von Baden, Kaspar] **Dorer** [der Beat Jakobs I. Zurlauben Schwester, **Maria Euphemia** Zurlauben, zur Gattin hatte], und den erben guottgemacht und bezalt us dem Meinigen ...

[7.] Jtem Zu Brembgarten habe ich auch noch 2 Matten sonderbahr er-

kaufft laut brieffen Welche mich gekostet bim hus 500 gl die bym  
Weyer 362 gl 20 ss  
[gez.] Beat Jacob Zur lauben, Ritter [vom Goldenen Sporn]"

- 1) s. Zurlaubiana AH 50/33, wo festgehalten wird, die Erbteilung sei am 15. Mai 1666 abgeschlossen worden
- 2) s. ebenda unter AH 92/20 die Übereinkunft der Erben Beats II. Zurlauben von 1663 sowie unter AH 131/52 das Erbinventar von 1666
- 3) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.
- 4)

---

AH 131, 127-128 - Blatt 128 leer

## 52

1666 [n. Mai 7.]

A

INVENTAR<sup>1</sup> [DER HINTERLASSENSCHAFT VON BEAT II. ZURLAUBEN UND  
DESSEN GATTIN EUPHEMIA HONEGGER]

---

"Erbschafft[:]"	Gl.	ss
"Einem Jederem [Kind des obgenannten Ehepaars] <sup>2</sup> gehört für sein Antheil von der Gantzen verlassenschaft"	3935	
"Num.° 1. Herr Stadtf[ähnrich von Baden, Kaspar] Dorer [Gatte der <b>Maria Euphemia</b> Zurlauben] hat Zue Empfangen Wegen der Matten [in Zug] uber abzug des [16]65. Zinss 201 gl 10 ss, So H Landtsshauptm. [der Freien Ämter, <b>Beat Jakob I.</b> Zurlauben] Jhme auch guetmachen soll"	3823	30 <sup>2a</sup>
"Ein brieff Num.° 5 thuet"	112	20
[Total]	3936	10
"Restiert Er hinauss 1 gl 10 ss"		
"Num.° 2. [Der obgenannte] Herr Landtsshauptman [Zurlauben] hat uber Abzug 1944 gl für den [16]65. [Zins] wegen der [Wälis-]Müllli [in Bremgarten]"	3680	
"Der hat an Einem brieff Zue Empfangen Num: 29."	52	20
"An Einem anderen Num 18"	100	
"An Einem anderen Num 3"	100	
[Total]	3932	20 <sup>3</sup>
"Gehört diserem theil hinauss 2 gl 20 ss"		